

VERZEICHNISS
der
VORLESUNGEN,
welche
im Sommersemester
vom 15. April bis 15. August 1865
an der
HOCHSCHULE IN BERN
gehalten werden sollen.

I. Theologische Facultät.

- Encyclopädie und Methodologie*, Samstag von 7—8 Uhr: Herr Dr. **Gelpke**, o. P.
Repetitorium über hebräische Grammatik, Montag und Dienstag von 3—4 Uhr: Herr
Dr. **Studer**, o. P.
Buch der Richter, Mittwoch bis Freitag von 3—4 Uhr: Derselbe.
Jesajas, zweite Hälfte, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr: Derselbe.
Praktisch-theologischer Commentar zur Genesis, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr:
Herr Dr. **v. Muralt**, P. D.
Synopse der vier Evangelien nach Tischendorfs Ausgabe, Donnerstag und Freitag von
10—12 Uhr: Derselbe.

- Evangelium Matthäi*, cursorisch, Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Immer**, o. P.
- Exegetisch-praktische Auslegung der Gleichnisse nach Lukas*, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr; Herr **Müller**, o. P.
- Galaterbrief*, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr: Herr Dr. **Immer**, o. P.
- *) *Geographie von Palästina*, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Schaffter**, a. o. P.
- *) *Mittlere Kirchengeschichte*, täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. **Gelpke**, o. P.
- Neueste Kirchengeschichte* mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Philosophie, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr: Derselbe. (Nachtrag.)
- Examinatorium über mittlere und neuere Kirchengeschichte*, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr: Derselbe.
- Patristik* als Publikum, Donnerstag von 3—4 Uhr: Herr Dr. **v. Muralt**, P. D.
- Lehre von Christi Person und Werk*, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Immer**, o. P.
- Grundriss der christlichen Ethik*, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr: Hr. **Müller**, o. P.
- Cours de Morale générale*, Lundi et Jeudi de 6—7 heures du soir: Monsieur le Dr. **Schaffter**, P. e. .
- Katechetik und Pastoraltheologie*, Mittwoch bis Samstag von 11—12 Uhr: Hr. **Müller**, o. P.
- Homiletische und katechetische Uebungen*, Montag 8 Uhr und Samstag 10 Uhr: Derselbe.
- Cours de Catéchèse*, Lundi et Jeudi de 7—8 heures du soir: Mr. le Dr. **Schaffter**, P. e.
- *) *Harmonielehre* mit besonderer Reziehung auf's Berner Gesangbuch: *Repetitorien* für Solo und Quartettgesang; Anleitung zum *Kirchengesang*, in zu verabredenden Stunden: Herr Dr. **Mendel**, P. D.

II. Juridische Facultät.

- Philosophische Rechtslehre*, die vier ersten Wochentage von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Schmid**, o. P.
- Naturrecht*, die vier ersten Wochentage Morgens von 6—7 Uhr: Herr Oberrichter **Hodler**, P. D.
- Institutionen und Geschichte des römischen Rechts*, täglich von 11—12 und die beiden letzten Wochentage von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Schmid**, o. P.
- Pandectes* (Droit de la famille et des successions), mardi, mercredi, jeudi, vendredi, de 10—11 heures: Mr. le Dr. **Rivier**, P. e.

- Strafrecht*: die einzelnen Verbrechen, täglich von 7—8 Uhr: Herr Dr. **Pfotenhauer**, o. P.
- Strafprozess*, bernischer, täglich von 11—12 Uhr; Derselbe.
- Französisch-jurassisches Recht*, II. Theil, fünfmal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. **Munzinger**, o. P.
- Code Napoléon* (suite de Contrats et Obligations; Privilèges, Hypothèques, Prescription), mardi, mercredi, jeudi, vendredi, de 9—10 heures: Mr. le Dr. **Rivier**, P. e.
- Droit civil français*, trois fois par semaine, les heures et les jours seront fixés plus tard: Mr. **J. Garnier**, P. D.
- Die schweizerische Wechselordnung*, viermal wöchentlich von 6—7 Uhr: Herr Dr. **Munzinger**, o. X.
- Bernisches Privatrecht*, III. Theil, die fünf ersten Wochentage von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Leuenberger**, o. P.
- Nationalökonomie*, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr Morgens: Herr **G. Vogt**, o. P.
- Allgemeine und schweizerische Statistik*, Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr Abends: Derselbe.
- Bundesrechtliches Praktikum*, Montag Abends von 7—9 Uhr: Derselbe.
- Economie politique*, Analyse de la distribution des richesses, mardi, mercredi, jeudi et vendredi, quatre heures: Mr. **A. Dunoyer**, P. o.
- Histoire du droit public français*: du droit public en France sous le régime féodal, mardi, mercredi, jeudi et vendredi, quatre heures: le même.

III. Medicinische Facultät.

A. Menschenheilkunde.

- Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere*, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Aeby**, o. P.
- Topographische Anatomie des Menschen*, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr: Derselbe.
- Anatomie der Sinnesorgane*, Samstag von 10—11 Uhr: Derselbe.
- Praktische Uebungen im Gebrauche des Microscopes*, 4 Stunden: Derselbe.
- Physiologie*, I. Theil: Die Thätigkeiten des Stoffwechsels und der Bewegung, täglich von 10—11 und Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr: Hr. Dr. **Valentin**, o. P.
- Entwicklungsgeschichte*, Montag bis Donnerstag von 2—3 Uhr: Derselbe.
- Gerichtliche Chemie für Mediciner und Juristen*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr: Hr. Dr. **Schwarzenbach**, o. P.
- Eléments de Zoologie médicale*, deux ou trois fois par semaine: Mr. le Dr. **du Plessis**, P. D.

- Arzneimittellehre*, I. Hälfte, Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr Morgens: Herr Dr. **Jonquière**, o. P.
- Receptirkunst*, Freitag und Samstag von 6—7 Uhr Morgens: Derselbe.
- Uebersicht der wichtigsten Arzneistoffe*, mit mikroskopischen und chemischen Demonstrationen, 3 Stunden wöchentlich. Hr. Dr. **Flückiger**, P. D.
- Spezielle Pathologie und Therapie*, 6mal wöchentlich: Hr. Dr. **Munk**, o. P.
- Theoretischer Kurs der wichtigsten medicinischen und chirurgischen Erkrankungen des Kindesalters*, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr Morgens: Herr Dr. **R. Demme**, P. D.
- Anleitung zur Laryngoscopie*, mit praktischen Uebungen, 2 Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Dutoit**, P. D.
- Spezielle Chirurgie*, 6mal wöchentlich: Hr. Dr. **Lücke**, o. P.
- Operationskurs*: Derselbe.
- Chirurgie*, Repetitorium und Examinatorium derselben, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr: Hr. Dr. **K. Emmert**, o. P.
- Augenheilkunde*, II. Theil, 5 Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Zehender**, o. P.
- Ohrenheilkunde*, 4 Stunden wöchentlich: Derselbe.
- Pathologie und Therapie der venerischen Krankheiten*, 2—3 Stunden wöchentlich: Herr Dr. **v. Erlach**, P. D.
- Gerichtliche Medizin mit gerichtsarztlicher Casuistik*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr: Hr. Dr. **K. Emmert**, o. P.
- Oeffentliche Gesundheitspflege*, Mittwoch und Samstag von 4—5 Uhr: Derselbe.
- Innere Klinik*, 6mal wöchentlich: Hr. Dr. **Munk**, o. P.
- Poliklinik*, täglich von 10—11 Uhr: Hr. Dr. **Jonquière**, o. P.
- Chirurgische Klinik*, 6mal wöchentlich: Hr. Dr. **Lücke**, o. P.
- Geburtshülftliche Klinik*, täglich von 10—11 Uhr; Hr. Dr. **Hermann**, o. P.
- Geburtshülftliche Operationslehre mit praktischen Uebungen*, täglich von 2—3 Uhr: Derselbe.
- Klinik der Kinderkrankheiten*, Dienstag und Samstag von 10—11 Uhr: Herr Dr. **R. Demme**, P. D.
- Klinik der venerischen und chronischen Hautkrankheiten*, Samstag von 2—4 Uhr: Herr Dr. **v. Erlach**, P. D.
- Psychiatrische Klinik*, wöchentlich einmal, 2stündig: Hr. Dr. **Schärer**, P. D.

B. Thierheilkunde.

- Physik für Thierärzte*, Montag, Dienstag und Mittwoch von 2—3 Uhr: Hr. **Gerber**, o. P.
- Allgemeine Anatomie*, Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr: Derselbe.
- Physiologie der Hausthiere*, täglich von 11—12 und Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr: Derselbe.

Gerichtliche und polizeiliche Thierheilkunde, Montag, Dienstag und Mittwoch von 2—5 Uhr: Derselbe.

Klinik im Thierspital, täglich von 8—10 Uhr: Hr. **Rychner**, o. P.

Buiatrische Klinik, ambulant: Derselbe.

Extérieur des Pferdes, 3stündig: Derselbe.

Angewandte Botanik, 3stündig: Derselbe.

Allgemeine Therapie in Verbindung mit Receptirkunst, 5stündig: Derselbe.

Arzneimittellehre mit Vorweisung der Arzneikörper, täglich von 6—7 Uhr: Derselbe.

Geburtshülfe, 2stündig: Derselbe.

IV. Philosophische Facultät.

A. Philosophie.

Ueber Wissen und Wissenschaft, zur Einleitung in das akademische Studium, 2 Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Lazarus**, o. P.

Encyclopädische Einleitung in die Philosophie, die 5 letzten Wochentage von 6—7 Uhr Morgens: Hr. Dr. **Ris**, o. P.

Logik, 3mal wöchentlich: Hr. Dr. **Hebler**, a. P.

Cours de logique, mardi, 4 heure: Mr. Dr. **Schaffter**, a. P.

*) *Anthropologie als Lehre vom physischen und geistigen Wesen des Menschen*, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr: Hr. Dr. **Perty**, o. P.

*) *Anthropologie und Psychologie*, die 5 letzten Wochentage von 7—8 Uhr Morgens: Hr. Dr. **Ris**, o. P.

Psychologie des Staatslebens, 4 Stunde wöchentlich: Hr. Dr. **Lazarus**, o. P.

*) *Grundlinien der Pädagogik*, 3 Stunden wöchentlich: Derselbe.

Geschichte der alten Philosophie, Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr: Hr. Dr. **Rettig**, o. P.

Geschichte der griechischen Philosophie bis und mit Aristoteles, in 2 wöchentlichen Stunden: Hr. Dr. **Trächsel**, P. D.

*) *Geschichte der Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart*, öffentlich, 4mal wöchentlich: Derselbe.

Philosophisches Repetitorium, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr: Hr. Dr. **Ris**, o. P.

Philosophisches Disputatorium, Donnerstag Abends 7 Uhr: Hr. Dr. **Lazarus**, o. P.

Philosophisches Conversatorium, 2 Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Hebler**, a. P.

B. Philologie.

Arabische Sprache, Mittwoch von 10—11 und Freitag von 2—3 Uhr: Hr. Dr. **Sprenger**, P. h.
Aristophanes' Ritter, in zwei noch zu bestimmenden Stunden: Hr. Dr. **Rettig**, o. P.
Platon's Kratylos, als Einleitung in die philosophische Sprachwissenschaft, 2 Stunden
 wöchentlich: Hr. Dr. **Tobler**, P. D.

Einleitung in Platon's Schriften, 1 Stunde Nachmittags: Hr. Dr. **Knaus**, a. P.

Platon's Phädon, 2 Stunden Nachmittags: Derselbe.

Platon's Symposion, Donnerstag, Freitag, Samstag von 10—11 Uhr: Hr. Dr. **Rettig**, o. P.

Platon's Phädrus, 3 Stunden wöchentlich: Hr. **Jahn**, P. D.

Philon von der Weltschöpfung, 2 Stunden wöchentlich: Derselbe.

Gerichtliche Reden Cicero's, an den 3 letzten Wochentagen von 11—12 Uhr: Herr
 Dr. **Rettig**, o. P.

Boëthius consolatio philosophiæ, 3 Stunden wöchentlich: Hr. **Jahn**, P. D.

Im philologischen Seminar:

Quintiliani institutiones oratoriæ; Leitung der schriftlichen und Disputationsübungen,
 an den 3 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr: Hr. Dr. **Rettig**, o. P.

*) *Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Nationalliteratur*, 3 Stunden wöchentlich:
 Hr. Dr. **Pabst**, a. P.

Neuhochdeutsche Grammatik, nach historischer Methode, 2 Stunden wöchentlich: Herr
 Dr. **Tobler**, P. D.

Erklärung mittelhochdeutscher Liederdichter nach der Ausgabe von Bartsch, 2 Stunden
 wöchentlich: Derselbe.

*) *Erklärung ausgewählter epischer und lyrischer Gedichte deutscher Klassiker*, 2 Stunden
 wöchentlich: Hr. Dr. **Pabst**, a. P.

*) *Cours de littérature française, le dix-huitième siècle*, lundi et jeudi, deux heures:
 Hr. le Dr. **Schaffter**, P. e.

C. Geschichte.

*) *Historische Encyclopädie und Methodologie*, oder Einleitung in das Studium der Ge-
 schichte und ihre Hilfswissenschaften, nebst Uebungen im mündlichen Vor-
 trag, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr: Hr. Dr. **Hagen**, o. P.

*) *Geschichte des Reformationszeitalters*, die ersten 3 Wochentage von 4—5 Uhr: Der-
 selbe.

*) *Geschichte der neuesten Zeit, von der französischen Revolution bis zum Sturze Napo-
 leons I. (1789—1814)*, die ersten 5 Wochentage von 7—8 Uhr Morgens: Der-
 selbe.

Schweizergeschichte bis und mit der Reformation, bis zur Schlacht von Kappel 1531, 3
 Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Hidber**, P. D.

Schweizergeschichte von den Burgunderkriegen bis zum Jahr 1798, 2 Stunden wöchentlich: Derselbe.

Diplomatik zur Schweizergeschichte mit praktischen Uebungen, unter Benutzung des bernischen Staatsarchivs, 2 Stunden wöchentlich: Derselbe.

D. Mathematik.

Ebene und sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie, 2 Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Sidler**, P. D.

Analytische Geometrie, in 3 wöchentlichen Stunden: Hr. Dr. **Schläfli**, a. P.

Theorie der algebraischen Gleichungen, 2 Stunden wöchentlich: Hr. **Gerwer**, a. P.

Differential- und Integralrechnung, in 2 wöchentlichen Stunden: Hr. Dr. **Sidler**, P. D.

Differentialgleichungen, 4 Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Schläfli**, a. P.

Infinitesimalrechnung, Samstag von 9—11 Uhr: Derselbe.

Darstellende Geometrie, 3 Stunden wöchentlich: Hr. **Gerwer**, a. P.

Analytische Mechanik, öffentlich, in 3 wöchentlichen Stunden: Derselbe.

E. Naturwissenschaften.

Einleitung in die Naturwissenschaft, 4mal wöchentlich: Hr. Dr. **B. Studer**, o. P.

a. Naturlehre.

Einleitung in die mathematische Physik, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr: Hr. Dr. **Wild**, o. P.

Elektrodynamik in mathematischer Behandlung, Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr: Derselbe.

*) *Experimentalphysik (allgemeine Physik, Akustik und Optik)*, Dienstag bis Samstag von 9—10 Uhr: Derselbe.

*) *Allgemeine Experimentalchemie (anorganische Chemie) mit Einschluss der Analyse anorganischer Körper*, täglich von 8—9 Uhr: Hr. Dr. **Schwarzenbach**, o. P.

Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr: Derselbe.

Praktische Curse im Laboratorium in allen Zweigen der Chemie, täglich von 9—12 und 2—5 Uhr: Derselbe.

b. Naturgeschichte.

Geologie, mit Excursionen, täglich von 8—9 Uhr: Hr. Dr. **B. Studer**, o. P.

Repetitorium der Mineralogie, mit Demonstrationen auf dem Stadtmuseum, 2mal wöchentlich: Derselbe.

- *) *Botanik mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen*, täglich von 7—8 Uhr Morgens und Excursion jeden Samstag Nachmittags: Herr Dr. **Fischer**, o. P.
- *) *Botanische Uebungen mit Anleitung zum Gebrauch des Mikroskops*, 2 Stunden wöchentlich: Derselbe.
- Zoologie*, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 3—4 Uhr: Hr. Dr. **Perty**, o. P.

F. Schöne Künste.

- Anleitung zum Zeichnen und Malen akademischer Gegenstände*, täglich von 10—12 Uhr: Hr. Dr. **Volmar**, a. P.
- Anleitung zum Zeichnen und Malen landschaftlicher Gegenstände*, Montag bis Mittwoch von 2—4 Uhr: Derselbe.
- Anleitung zum Zeichnen und Malen anatomischer Gegenstände*, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr: Derselbe.
- Harmonielehre*, 2mal wöchentlich: Hr. Dr. **Frank**, P. h.

Anmerkung. Diejenigen Vorlesungen, welche mit Sternchen bezeichnet sind, werden mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der Sekundarschullehramtskandidaten gelesen.



Das Buch ist ein Nachdruck der 1. Auflage von 1875. Die Druckkosten sind von der Verlagshandlung übernommen. Die Druckerei ist die Buchdruckerei von J. B. Fischer in Leipzig. Die Drucknummer ist 1000.

Preisfragen.

Zur Aufmunterung selbständiger wissenschaftlicher Forschung und Thätigkeit unter den Studirenden werden Preisfragen ausgeschrieben. Jede Bearbeitung einer solchen, mit einem Motto bezeichnet und von einem versiegelten Zettel begleitet, welcher aussen dasselbe Motto, innen den Namen des Verfassers enthält, muss spätestens bis den 1. Oktober dieses Jahres an den Dekan der betreffenden Fakultät eingesendet werden. Die Wahl der Sprache wird dem Bearbeiter überlassen. Die Preisfragen für 1865 sind folgende:

I. Theologische.

Prüfung der neuesten Ansichten über die Wiederkunft Christi.

II. Juristische.

Historisch-kritische Darstellung und Beurtheilung der legislatorischen Gesichtspunkte in Bezug auf *Münzverbrechen*; insbesondere Beleuchtung der Frage, inwiefern, mit Rücksicht auf die volkwirtschaftliche Theorie von den Umlaufsmitteln, eine analoge Behandlung der Fälschung und Verfälschung von *Geldsurrogaten* und *Kreditpapieren* der verschiedenen Arten als zulässig erscheint.

III. Medicinische.

Es soll die Bildung des Kiefergelenkes beim Menschen und bei einigen Typen der Säugethiere mit Hinsicht auf die Gestalt der Gelenkflächen und das Verhalten des Band- und Muskelapparates untersucht werden.

IV. Philosophische.

a. Philologische.

C. Corn. Taciti fidem quum a viris magni nominis propterea suspectari videamus, quod is de Imperatore Tiberio iniquius iudicaverit, quid rei sit quaeratur diligenter doceaturque argumentis ex historiae fontibus et veterum auctorum lectione repetitis, utrum ea quæ illi crimini dentur pro veris haberi debeant, an abhorreant a vero et quatenus.

b. Naturgeschichtliche.

Darstellung der Organisation der Infusorien und Süsswasser-Rhizopoden nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft. (Zu besonderem Verdienste werden gereichen: eigene Untersuchungen über das Verhältniss der Amöben zu den Plasmodien der Myxomyceten.)



Anhang.

Das Reglement für das *philologisch-pädagogische* Seminar liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Direktor des Seminars, Herrn Prof. Dr. Rettig, zur Einsicht offen.

Die *Stadtbibliothek*, deren Benutzung den Angehörigen der Hochschule unentgeltlich gestattet ist, ist alle Tage von 3—5 Uhr offen; die *Studentenbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und einen halbjährigen Beitrag von Fr. 2 freisteht, ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr geöffnet; die *medizinische Bibliothek*, welche die Studirenden gegen einen halbjährigen Beitrag von Fr. 1. 40 benutzen dürfen, Dienstag und Samstag von 1—2 Uhr; endlich die *Predigerbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet ist, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr.

Der *Kunst- und Antikensaal* im Bundesrathhaus ist täglich (Vormittags von 8—12 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr offen.

Das *städtische Museum* ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Zur Handhabung besserer Ordnung werden hiemit den Herren Studirenden folgende Vorschriften in Erinnerung gebracht:

1) Jeder, der eine Vorlesung hören will, hat sich dafür zum Voraus bei den betreffenden Professoren und Docenten zu melden und entweder eine Matrikel oder eine Auscultantenkarte vorzuweisen.

2) Jeder neu in die Hochschule Eintretende muss sich ausserdem vor Allem bei dem jeweiligen Rector, welcher darüber eine Controlle führt, förmlich einschreiben und aufnehmen lassen, gleichviel ob er mit oder ohne Matrikel eintreten könne.

3) Alle Studirenden haben innerhalb der ersten 14 Tage jedes Semesters in einer bei dem Abwart der Hochschule aufliegenden Liste ihre Wohnung aufzuzeichnen, sowie auch daselbst jede Wohnungsänderung längstens innerhalb 14 Tagen anzugeben. Im Unterlassungsfalle hat der Quästor von den Säumigen eine Gebühr von Fr. 1. 40 zu erheben.

4) Jeder Studirende, der während eines Semesters keine Vorlesungen an der Hochschule besucht, wird als ausgetreten betrachtet. Wünscht derselbe wieder einzutreten, so kann dieses nur geschehen entweder durch eine neue Immatriculation, oder durch Erneuerung der früheren Matrikel. Auf letztere hat jedoch nur Derjenige Anspruch, welcher ein regelmässiges Abgangszeugniss von unserer Hochschule vorlegen oder durch Zeugnisse nachweisen kann, dass er in der Zwischenzeit seine Studien auf anderen Universitäten fleissig fortgesetzt habe. Gleiche Berechtigung erhalten die Studirenden der Rechte, wenn sie sich durch günstige Zeugnisse darüber ausweisen, dass sie während der Zwischenzeit praktischen Arbeiten auf Bureaux obgelegen haben.

Bern, im März 1865.

Mit Genehmigung des Senates,

DER RECTOR:

Prof. Dr. **G. STUDER.**